

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 11 (1935)
Heft: 38

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Zürcher Illustrierte

Druck und Verlag:
Conzett & Huber
Zürich und Genf



Gefährdet und fröhlich

sind die schwerbepackten Männer, die hier auf den Köpfen, am Rücken und in ihren «Pluderhosen» Schmuggelware davontragen. Näheres über diese eigentümlichen Leute erzählt unser Bildbericht auf Seiten 1172/1173.

Aufnahme Paul Senn



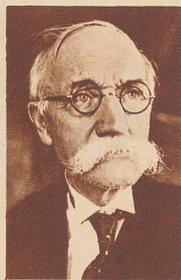
Schwieriger Transport eines Segelflugzeuges von der Station Jungfrauoch über den Firn auf das 50 Meter höher gelegene Plateau.



Ein Bild von majestätischer Großartigkeit. Der Segler ist vor drei Minuten mit dem Gummiseil gestartet worden. Jetzt plant er hoch über den Gipfeln und dem Nebelmeer, um eine Stunde später in Thun zu landen.

Das Internationale Segelfliegerlager auf Jungfrauoch

Aufnahmen Steiner & Heiniger



Dr. Brenno Bertoni seit 1920 radikal-demokratischer Vertreter des Tessins im Ständerat, hat seinen Rücktritt erklärt.

Aufnahme Photopress

Während der Rede Laval's in Genf

In Genf versuchen die Vertreter der Völkerbundsmittellstaaten dem Kriegsausbruch zwischen Italien und Abessinien entgegenzuwirken. Sie tun das in vielen Besprechungen und Sitzungen und Reden. Inzwischen schickt Italien Schiffe voll Mannschaft und Kriegsmaterial nach Ostafrika, inzwischen hat Abessinien mobilisiert. Die Herren in Genf merken, daß das Ansehen des Völkerbundes auf dem Spiel steht und geben ihren Reden die entsprechende Eindringlichkeit. Bild: Die Vertreter Aethiopiens während der Rede Laval's. Links außen: Prof. Gaston Jéze, rechts außen: Tchébé Hawariate.



Aufnahme Pleyer

Manöverzeit

Blick in die große Halle des Zürcher Hauptbahnhofes am Einrückungstag der 5. Division.